

Projektwoche NACHHALTIGKEIT

Der Begriff Nachhaltigkeit erfreut sich einer steigenden Beliebtheit. Mittlerweile wächst die Anzahl der Unternehmen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. In zahlreichen Werbespots werben Automobil-, Möbel- und Modehersteller mit diesem Begriff. Damit bewahren sie das positive Image ihres Unternehmens, denn die Zeiten, in denen lediglich gemeinnützige Organisationen diese Frage an die Öffentlichkeit herantrugen, gehören seit Langem der Vergangenheit an.

Eines der größten Probleme ist vor allem die Bedrohung der Meere und der Meeresbewohner. Sie sind sehr bedroht, Plastik zu fressen und daran zu sterben. Das möchten wir natürlich nicht, denn es gibt zurzeit z. B. nur noch 10.000 Delfine in der ganzen Welt.

Aus diesem Grund beschäftigt sich auch die Private Realschule Altenbeken mit diesem Thema. Im Rahmen einer Projektwoche vom 20.06.2022 – 23.06.2022 erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in Projekten wichtige Inhalte zum Thema Nachhaltigkeit.

Projekt: Taschen aus T-Shirts

In der Projekt-Woche gibt es 7 Projekte wir berichten über Taschen aus T-Shirts, eines der vielen und tollen Projekte. In der Projektwoche geht es diesmal um das Thema Nachhaltigkeit. Was nachhaltig ist und wie wir die Umwelt besser schützen können. Es sind viele Tiere durch den Müll und das Plastik bedroht, deswegen sollte man viele Sachen am besten wiederverwerten. Deswegen machen wir dieses Projekt, weil man die T-Shirts nicht wegschmeißen muss. Dazu haben wir die Kinder interviewt. Sie haben uns gesagt, dass ihr Projekt nachhaltig ist und dass es ihnen Spaß macht. Und sie machen alte Sachen zu neuen, anstatt sie neu zu kaufen oder wegzuworfen. Sie nähen Taschen, damit sie das T-Shirt wiederverwenden können und um gleichzeitig eine neue Tasche zu haben.

Projekt: der nachhaltige Schmuck



Der nachhaltige Schmuck besteht aus Holz, Metall, Perlen oder auch Kupfer. Am besten wäre es, wenn die Läden nur noch Papiertüten verkaufen würden, das Papier zersetzt sich nach der Zeit, im Gegenteil zu Plastik: Plastik kann über 400 Jahre halten.

Das meiste Holz, das heute abgeholzt wird, ist leider vom Borkenkäfer befallen und darf nicht zum Bau verwendet werden, wie z. B. Tische, Stühle oder so. Das Holz wird z. B. als Brennholz genutzt.



Die Kinder der Realschule in Altenbeken haben nachhaltigen Schmuck hergestellt.

Den Kindern beim "Nachhaltigen Schmuck" gefällt es sehr gut in ihrer Gruppe. Sie haben gelernt, dass sie mit keinem Plastik arbeiten - sie arbeiten hauptsächlich mit kleinen Glasperlen und Baumwollbändern, die zunächst aufgefädelt werden. Die Sachen, die die Kinder herstellen, werden dann verkauft und das Geld, das wir zusammen bekommen, wird gespendet.

Projekt: Kerzengießen aus Kerzenresten

Im Projekt Kerzengießen geht es darum, wie man Kerzen aus Kerzenresten gießt und was man braucht. Um eine Kerze zu gießen braucht man: Dochte, Glas, Dosen, Wachs Reste, Spieße, Gummibänder, einen Topf, Wasser, Herd, Messer und ein Brett.



Als erstes macht man den Docht in das Glas, daraufhin schneidet man die Kerzenreste klein. Der zweite Schritt beinhaltet, dass man die klein geschnittene Kerzenreste in eine Dose rein macht. Im dritten Schritt legt man die Dose in das heiße Wasser und dann muss man warten, bis das Wachs geschmolzen ist. Im vierten Schritt, wenn das Wachs geschmolzen ist, gießt man ihn in ein Glas und wartet bis das Wachs getrocknet ist. (Wenn man mehr Farben will, muss man warten, bis es getrocknet ist und das gleiche wieder machen, bis das Glas voll ist).



Projekt: Bienen- und Insektenhotels

In der Welt gibt es sehr viele Bienen und sehr viele Arten von Bienen. Ohne sie werden die Blumen nicht bestäubt und wir kriegen keine Früchte. Wir müssen für die Bienen mehr Hotels bauen und sie sehr gut behandeln. Wer sich fragt, was man alles braucht - man braucht: Holz, Stroh, Schrauben und ein Gitter. Und wer keinen Garten hat, der kann es auch auf den Balkon stellen. Noch ein Tipp die Bienen fühlen sich gut und geschützt in dem Hotel. Die Bienen legen ihre Eier in den Hotels und dann kommen davon Bienen. Die Schülerinnen und Schüler haben als erstes, eine Palette zerlegt. Später mussten alle die Bretter zuschneiden. Dann wurde alles

zu einem Haus gebaut. Von einer Seite wurde dann ein Netz drauf gemacht, darein kam dann kam dann Stroh, Holz, Äste, Draht, Bambus, Span, Holz und Heu.

Projekt: Kinderarbeit für billige Schokolade

In der Projektwoche hat sich eine Gruppe für das Thema Kinderarbeit für billige Schokolade entschieden. Die Kinder, die die Kakaobohnen ernten, müssen morgens früh anfangen. Sie ernten die Kakaobohnen mit scharfen Macheten, dabei können sich die Kinder sehr stark verletzen und sie hören abends erst spät auf zu arbeiten. Die meisten Plantagenbesitzer stellen keine erwachsenen Arbeiter ein, sondern sie kaufen Kinder, die als Sklaven verkauft werden, denn das ist günstiger als erwachsene Leute einzustellen, denn die Kinder werden meistens nicht bezahlt. Nachdem die Kinder die Kakaobohnen geerntet haben, müssen sie die Bohnen aufschneiden, dann kommt man an das Fruchtfleisch, das zersetzt sich an der Luft. Wenn sich das Fruchtfleisch zersetzt hat, müssen die Kakaobohnen an der Sonne getrocknet werden, wenn die getrockneten Bohnen nach Deutschland transportiert werden, erledigen die Maschinen den Rest.

Projekt: Kunst aus Müll

Die Private Realschule Altenbeken hat eine Projektwoche und wir berichten über das Projekt Kunst aus Müll. Die Kinder haben schöne Projekte aus Müll hergestellt. Unterstützt werden die Kinder von der Klassenlehrerin der 5a, Frau Fischer und der Kunstlehrerin Frau Schäck. Die Kinder haben sich sehr viel Mühe gegeben. Wir haben einige Kinder gefragt. Die Kinder finden es nicht gut, dass viele Menschen ihren Müll in das Meer werfen, weil viele Tiere sterben und das Wasser nicht mehr trinkbar ist. Danach fragten wir, was macht ihr um die Welt zu schützen? Sie sagten, nicht so viel Müll zu produzieren, weil es besser ist zu sparen. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich darüber, Kunst aus Müll herzustellen. Wo siehst du am Meisten Müll, fragten wir. Sie sagten, in Meer, an den Straßen und in den Flüssen. Meine vorletzte Frage war: Welche Idee benutzt du um Plastik zu sparen? Sie sagten, einfach weniger Plastik produzieren und verwenden. Auf unsere letzte Frage, ist es Müll oder Kunst, antworteten alle: „Das ist wahre Kunst“. Wir sind begeistert davon, dass die Kinder soviel Spaß haben und so kreativ sind.

Projekt: Rasende Reporter

Die rasenden Reporter sind die, die die Projektwoche genau beschreiben. Unsere Aufgabe ist es, über die Projekte zu berichten. Es gibt sechs Projekte, über die die Reporter ihre Informationen sammeln. Wir berichten über die ganze Woche. Wie machen Fotos und erstellen ein Plakat zu jedem Projekt. Wir haben auch eine Umfrage gestartet, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Wir haben sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrer befragt. Wir sind auch in Altenbeken unterwegs gewesen, um dort die Menschen zu befragen. Dann machten wir noch Fotos von den Gruppen.